

02.09.2013

Willich

# Zum Geburtstag von Adolph Kolping gibt es 200 Obstbäume



Heinz Malessa, Axel Bernsdorf und Dietmar Prielipp (von links) von der Kolping-Familie. Foto: WOLFGANG KAISER

VON

**WILLICH** Aus Anlass des 200. Geburtstages von Adolph Kolping möchte die Kolpingsfamilie Willich Streuobstwiesen anlegen. Baumpaten werden gesucht.

Wenn das Projekt der Kolpingsfamilie Willich aufgeht, dann ist Willich im nächsten Jahr um insgesamt 200 Obstbäume reicher. Denn genau diese Anzahl von Bäumen möchte die Kolpingfamilie in Zusammenarbeit mit dem NABU, der Stadt Willich und den Bürgern pflanzen. Hintergrund der Aktion ist der Geburtstag von Adolph Kolping. Er wäre nämlich in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden.

"Schon Ende letzten Jahres kam uns im Kolping-Leitungsteam die Idee, anlässlich des Geburtstages Streuobstwiesen anzulegen. Wir stellten das Projekt vor und stießen auf Begeisterung", berichtet Axel Bernsdorf vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie Willich. Die Nachhaltigkeit der Aktion und damit der Erhalt der Schöpfung spielt dabei eine große Rolle, denn man forstet eine wichtige ökologische Nische auf, die in der heutigen Kulturlandschaft stark verloren gegangen ist. "Zudem ist es ein Projekt, bei dem wir Gemeinschaft schaffen, wie es schon Adolph Kolping wichtig war. Wir möchten schließlich die Bürger mit einbinden", betont Kolping-Vorstandsmitglied Heinz Malessa. Die Bürger sollen als Baumpaten in Aktion treten. In weiteren gemeinsamen Aktionen sollen die Bäume später unter fachlicher Anleitung mit dem NABU gepflegt und in einigen Jahren natürlich auch beerntet werden.

Ein Obstbaum mit Pflanzmaterial, Verbisschutz und einem Schild kostet dabei 50 Euro. "Jeder Baum erhält ein Schild, auf dem der Name des Paten steht", erklärt Dietmar Prielipp, der geistliche Leiter der Kolpingsfamilie Willich. Die Flächen, auf denen die Streuobstwiesen angelegt werden, sind schon gemeinsam mit der Stadt und auch privaten Grundstücksbesitzern ausgesucht worden. So soll die städtische Grünfläche am Langenfelsweg in Wekeln bepflanzt werden. Dazu kommt an der Frankenseite ein Gelände der Kirchengemeinde St. Katharina. Die Flächen Parkstraße und Schiefbahner Straße befinden sich indes im privaten Besitz.

"Es handelt sich dabei allesamt um alte Sorten, die wir gemeinsam mit dem NABU ausgesucht haben. Darunter ist zum Beispiel die Ananasrenette oder der Gelbe Edelapfel. Die Obstpalette selber reicht von Äpfeln über Kirschen, Zwetschgen und Pfirsichen bis in zu Quitten", informiert Bernsdorf. Wenn dann am 8. Dezember der Geburtstag von Adolph Kolping gefeiert wird, sollen die ersten Obstbäume schon stehen. Der erste Pflanztermin ist nämlich auf den Herbst terminiert. Im Rahmen des Willicher Cityfestes am 7. und 8. September stellt die Kolpingsfamilie das Projekt zusammen mit dem NABU vor. Bäume können ab sofort unter der Mailadresse [kontakt@kolping-willich.de](mailto:kontakt@kolping-willich.de) bestellt werden. Pro Baum fallen einmalig Kosten von 50 Euro an.

[\(https://www.rp-online.de/services/rp/aktion/rp-app/\)](https://www.rp-online.de/services/rp/aktion/rp-app/)